

Radio Tirana - **Albanien**[Radio Tirana 1971](#) dt.[Radio Tirana 1978](#) ital.[R. Tirana 1988](#) engl.[Radio Tirana 2013](#) dt.

Albanien, ein kleines Land mit rund 2 ½ Millionen Einwohnern, wurde Ende 1912 von der Türkei unabhängig. Etwa 40% der Menschen wohnen heute in der Hauptstadt. Vom 1.1.1968 bis 20.12.1990 war Albanien „der erste atheistische Staat der Welt“. In mancherlei Hinsicht hatte man sich selbst isoliert. Die Selbstbezeichnung des Volkes änderte sich von „Skipetaren“ in das ältere „Albaner“ (Albani), welches von der früheren Bindung des Landes an Italien zeugt.

Unter der staatssozialistischen Herrschaft (seit Jan. 1946: Sozialistische Volksrepublik Albanien) suchte man immer wieder einen Sonderweg, der ausnahmslos härter und stalinistisch orientiert war; zuerst ging man eine erfolglose Freundschaft mit Jugoslawien ein (1941 bis 1948), danach gründete man -durch Umbenennung- 1948 die „Partei der Arbeit“ und wendete sich dem 'Großen Bruder' Sowjetunion zu. Ab 1956 verflachten die Beziehungen, um 1961 völlig abgebrochen zu werden (Entstalinisierung in der UdSSR). Die darauf folgende Annäherung an die VR China währte bis kurz nach dem Tod Mao's, um dann 1978 ebenfalls eingestellt zu werden. 1978 bis 1990 war totale Bindungslosigkeit die Staatsdoktrin (= Hoxhaismus).

Über die Zeit von 41 Jahren (1944 bis 1985) war ein einzelner Mann verantwortlich für das Schicksal Albaniens: Enver Hodscha -auch *Hoxha*- , ein glühender Stalin-Anhänger. Hodscha verfolgte dessen Linie der „politischen Säuberungen“ konsequent bis 1983 weiter. Er glaubte an einen ausländischen Angriff und verfügte den Bau von mehreren hunderttausend Kleinbunkern, wovon schätzungsweise 200 000 fertig gestellt wurden – die nach dem Sturz des „real existierenden Sozialismus“ als Touristenattraktion dienten.

Die Programme von Radio Tirana bewiesen, daß man mit bescheidenen Mitteln einen Kurzwellenrundfunk betreiben und aufrecht erhalten kann. Radio Tirana war als staatlicher Sender 1938 gegründet worden und 5 Jahrzehnte lang eine Station, die man wegen Musik und Kultur einschaltete. Nachrichten waren bis Mai 1991 schlichtweg einseitig & langweilig. Kommentare und Meinungen der Redakteure beschäftigten sich mit theoretischem Marxismus sowie abwechselnder Kritik an „Eurokommunisten“ und Revisionisten in China & der UdSSR..... die ganze Welt mit Ausnahme des klassen-kämpferischen Albaniens war revisionistisch oder sogar imperialistisch. Als Glück für die Hörer ist es zu empfinden, daß man damals auf die Werke des 1. Parteisekretärs Hodscha zwar dauernd verwies, aber auf inhaltliche Vorlesungen verzichtete. Hodscha hatte seit Antritt der Partei-Leitung jährlich zwei leninistisch-stalinistische Bücher verfasst, die auch sein Nachfolger R. Alia weiterhin bis zur eigenen Abdankung drucken ließ. ---

Vor 1991 sendete Radio Tirana in bis zu 22 Sprachen, danach waren es noch 7: Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Serbisch, Türkisch und Deutsch. Beste Beziehungen zu einer kommunistischen Partei, der westdeutschen KPD/ML, waren traditionell, und bis zum Untergang des Real-Sozialismus arbeiteten deutsche Parteimitglieder als Sprecher in Tirana.

Die Station hat kein Problem mit der eigenen Vergangenheit als konkurrenzfreies Sprachrohr der Arbeiter-Partei, man hat sich nie umbenannt und Parteimitglieder nicht deswegen gekündigt. Das (wenn auch verkleinerte) Fortbestehen des deutschen Programms nach der „Wende“ in Albanien wurde laut Aussagen der beiden verbliebenen Redaktionsmitglieder durch Empfangsberichte und Hörerpost gesichert; ein Verdienst der deutschsprachigen DX-er und dort vor allem des Hörerclubs (unter Leiter Werner Schubert). – Der Kurzwellensender verfügt über 100 kW Leistung und ist für das 41-m-Band geeignet. Der stärkere MW-Sender 1458 khz versorgt stundenweise Kosovo in Albanisch sowie ebenso Griechenland, die Türkei & Serbien in deren jeweiligen Landessprache. ---

Fortsetzung **Anh. III – QSL's R. Tirana**